

Bericht des Bürgermeisters im Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 21. März 2023

I. Öffentlicher Teil

1. Aktionsprogramm „Ankommen und Aufholen“ – Abbau von Lernrückständen

Die Gemeinde Ostbevern erhält aus dem Landesprogramm „Ankommen und Aufholen“ – Abbau von Lernrückständen einen Gesamtbetrag in Höhe von 18.246,43 € für die drei gemeindlichen Schulen. Dieses Geld wird nach Schülerzahlen auf die Schulen wie folgt verteilt:

Ambrosius-Schule	5.213,26 €
Franz-von-Assisi-Schule	3.311,13 €
Josef-Annegarn-Schule	9.722,04 €

Das Gymnasium Johanneum erhält aus diesem Programm einen Betrag in Höhe von 26.705,78 €, der von der Gemeinde an das Bistum Münster weitergeleitet wird.

Die zur Verfügung stehenden Mittel können für Leistungen, die bis zum 06.08.2023 durchzuführen sind, genutzt werden.

2. Projekt KidS - Kommunalpolitik in die Schulen

In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 26.01.2023 haben die Mitglieder zur Kenntnis genommen, dass das Projekt „KidS – Kommunalpolitik in die Schulen nicht durchgeführt wird. Ergänzt wurde der Beschluss um die Bitte, dass die Fachlehrer der beteiligten Schulen ein modifiziertes Konzept für ein praktikables Projekt bis vor die Sommerpause erarbeiten und vorstellen.

Das Gespräch mit den Fachlehrern und Vertretern des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern e. V. findet am 30.03.2023 statt.

3. Heimat-Preis

Über das vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW initiierte Programm Heimat mit dem „Unterprogramm“ Heimatfonds wurde es finanziell möglich, zwei Kreisverkehre zu errichten.

Das Ministerium teilt nun mit, dass das Förderprogramm Heimat für die Jahre 2023 bis 2027 fortgeführt wird. Besonders interessant ist hierbei aus Sicht der Verwaltung der Baustein „Heimat-Preis“. Das Land NRW fördert Preisgelder, die die Gemeinden und Gemeindeverbände für die Auslobung und Verleihung eines Heimat-Preises verwenden können. Der Heimat-Preis zeichnet beispielhaftes Engagement für die Heimat durch Vereine, ehrenamtliche Initiativen oder Privatpersonen aus. Dadurch sollen Engagement und nachahmenswerte Praxisbeispiele in der Heimat gewürdigt werden.

Die Verwaltung beabsichtigt zur nächsten Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss die Auslobung und Verleihung des Heimatpreises in Ostbevern vorzuschlagen.

4. Zweckverbandsversammlung der Volkshochschule Warendorf

Die Geschäftsstelle der VHS teilt mit, dass die Sitzung, in der auch über den Haushalt für das Jahr 2023 entschieden wird, am 16.05.2023 stattfindet. Das Abstimmungsverhalten der Vertreter der Gemeinde Ostbevern kann in der heutigen Sitzung nicht erfolgen, da der Verwaltung der Entwurf des Haushaltsplanes noch nicht vorliegt.

Die Verwaltung schlägt vor, das Abstimmungsverhalten in der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 30.05.2023, also nachträglich, zu genehmigen, zumal die Geschäftsstelle der VHS signalisiert hat, dass die von den Gemeinden zu zahlende Verbandsumlage nicht erhöht werden soll.

5. Sachstandsbericht zur der Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Im Jahr 2023 sind der Gemeinde Ostbevern bislang von der Bezirksregierung Arnsberg keine geflüchteten Personen zugewiesen worden.

Bis zum 15.03.2023 sind insgesamt 27 ukrainische Flüchtlinge ohne Zuweisung nach Ostbevern gekommen. Weitere Personen aus der Ukraine sind angekündigt, die bereits Verwandtschaft in Ostbevern haben.

Erfüllungsquoten des Landes

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 108,93 %, was einer Aufnahme von 18 Personen über der Quote entspricht (Stand 10.03.2023 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2023).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 76,24 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 63 Personen (Stand 12.03.2023 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2022).

Aktuelles

Ende März 2023 wird der Integrationskurs in der Kulturwerkstatt der VHS abgeschlossen. Es wird geplant, einen weiteren Integrationskurs in Zusammenarbeit mit der VHS in Ostbevern anzubieten. Dieser wird voraussichtlich im Mai 2023 starten können.

Außerdem laufen die Vorbereitungen für ein Fahrradsicherheitstraining für Geflüchtete und Interessierte Anfang Mai 2023. Dies wird in Zusammenarbeit mit dem ADFC und der Verkehrssicherheit der Polizei in Warendorf organisiert.

Zudem wird ab dem 27.03.2023 ein öffentlicher Treff für Frauen mit Fluchthintergrund veranstaltet. Es handelt sich um ein niedrigschwelliges Angebot der Sozialarbeiterin der Gemeinde Ostbevern Frau Große Hokamp, welches wöchentlich montags in der Zeit von 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr in der Kulturwerkstatt in Ostbevern angeboten wird.

Kindergarten- und Schulsituation

Aktuell konnte allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Betreuungsangebot gemacht werden. Wenn ein Kind keinen Kindergartenplatz erhalten hat, haben die Eltern die Möglichkeit, ein Betreuungsangebot aus dem Bereich der Kindertagespflege wahrzunehmen. Das Brückenprojekt von der Mutter-Kind-Gruppe findet weiterhin dienstags und donnerstags im Kinder- und Jugendwerk e. V. statt.

Es besuchen derzeit 25 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Flüchtlingshintergrund die Ambrosius-Grundschule und 16 die Franz-von-Assisi-Schule. Aus der Ukraine geflohen sind davon 6 Kinder der Ambrosius-Grundschule und 7 der Franz-von-Assisi-Grundschule. Auf der Josef-Annegarn-Schule sind 75 Schülerinnen und Schüler mit Flüchtlingshintergrund, davon 23 Ukrainer.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 15.03.2023 sind 101 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 43 Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in gemeindlichen Wohnraum leben.

Von den 144 Personen wohnen 47 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 13 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. Die übrigen Personen leben in privat angemieteten Wohnungen.

Außerdem leben 14 weitere Asylbewerber in selbst angemieteten Wohnraum. Diese stellen ihren Lebensunterhalt inklusive den Unterkunftskosten aus eigenen Mitteln sicher.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für das Jahr 2023 hat Ostbevern bislang vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 70.000,00 € erhalten.

Finanzielle Situation

Die Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2023 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Rahmen des Etats.

6. Stärkungspakt NRW

In Folge des russischen Angriffskrieges steigen deutschlandweit die Preise für Energie und Lebensmittel. Viele Menschen, vor allem mit geringem Einkommen, sorgen sich um die Sicherung ihres täglichen Bedarfs, aber auch Einrichtungen der sozialen Infrastruktur stehen vor großen Herausforderungen.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen sieht deshalb ergänzend zu den Maßnahmen des Bundes weiteren Handlungsbedarf in Bereichen, die durch die Bundesmaßnahmen nicht oder nicht ausreichend abgedeckt werden.

Die Gemeinde Ostbevern hat im Rahmen dieses sog. Stärkungspakts Mittel in Höhe von 34.209 € ausgezahlt bekommen.

Durch zusätzliche finanzielle Unterstützung sollen zum einen Beratungsstellen und Einrichtungen der sozialen Infrastruktur ihre wertvolle und notwendige Arbeit (weiter-) leisten können. Außerdem sollen Einzelfallhilfen für Menschen in existentiellen Notsituationen und ein Verfügungsfonds z. B. für kommunale Energieversorger helfen. Dies gilt insbesondere zur Vermeidung von Überschuldungen, Energiesperren und Wohnungsverluste. Die Vergabe der Mittel als Einzelfallhilfe ist an viele Vorgaben mit mehreren Ausschlusskriterien gebunden.

Der Kreis Warendorf und die kreisangehörigen Kommunen stehen zur Verwendung der Unterstützungsleistungen in engem Austausch. In einem ersten Schritt ist geplant, die Vereine und Einrichtungen der sozialen Infrastruktur anzuschreiben, um Förderbedarf abzufragen. Zum Nachhalten und Prüfen der beantragten, verausgabten und geplanten Mittel sind dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW zu den Stichtagen 30.06. und 30.09.2023 entsprechende tabellarische Übersichten mit erbetenen Daten zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen informieren.

7. Kita-Erweiterung im Ortsteil Brock

Die Baugenehmigung für die Erweiterung der Kita Brock zu einer Drei-Gruppen-Anlage liegt vor. In Kürze können die ersten Aufträge an die zu beteiligenden Handwerker erteilt werden. Der Bauzeitenplan sieht einen Baubeginn Ende April vor. Es ist geplant, zuerst den neuen Gruppenraum sowie die neue WC-Anlage zu erstellen, um im laufenden Betrieb Ausweichmöglichkeiten zu schaffen. Somit wird sichergestellt, dass ab dem neuen Kindergartenjahr im August nur noch kleinere Restarbeiten während des Betriebes erledigt werden müssen. Die Arbeiten im Betrieb sind insbesondere in die Zeit vor dem 1. August zu legen, um die Eingewöhnungszeit neuer Kindergartenkinder ab dem neuen Kindergartenjahr möglichst wenig zu beeinflussen. Der Bauzeitenplan sieht eine Fertigstellung der Bauarbeiten in der Kita für Ende August vor. Restarbeiten werden bis zum Herbst andauern. Mit dem Träger ist das Vorgehen abgestimmt. „Übergangsräumlichkeiten“ werden nicht benötigt.

8. Moderne Sportstätten 2022

Der RVO und der TCO haben sich nach Zustimmung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses im November 2019 auf das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ beworben. Sie erhielten Ende April 2020 von der Landesregierung eine Förderzusage in Höhe von jeweils 150.000 €.

Die Vereine teilen auf Anfrage der Verwaltung folgenden Sachstand mit:

RVO

Der Baubeginn der vom RVO geplanten Maßnahmen war am 30.09.2022. Die Stahlbau-, Rohbau- und Dachdeckerarbeiten sind bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Zurzeit erfolgen die Pflasterarbeiten. Im Anschluss daran wird der Zimmerer das Aufmaß für die Flügel- und Schiebe-Tore nehmen. Die Lieferzeit dieser Tore beträgt ca. 6 bis 8 Wochen. Danach erfolgen die Arbeiten des Elektrikers. Aufgrund der derzeitigen Lage rechnet der RVO auch mit längeren Liefer- und Montagezeiten. Infolge dessen hat der RVO bei der NRW-Bank eine Verlängerung des Durchführungszeitraums für die Projektarbeiten bis zum 31.08.2023 beantragt.

TCO

Für den TCO standen u. a. auf dem Investitionsprogramm die Grundsanie rung von zwei Tennisplätzen, die Installation einer Fluchtlichtanlage, der Neubau eines Gerätehauses sowie die Modernisierung des Clubhauses. Es wurden insgesamt 200.000 € verbaut. Die Förderung in Höhe von 150.000 € wurde von der NRW Bank ausgezahlt. Der TCO betont, dass ohne diese Förderung die Sanierungsmaßnahmen in diesem Maße und in diesem Zeitraum nicht möglich gewesen wären.

9. Beverstadion

Die Gemeinde Ostbevern und der Ball sportverein Ostbevern 1923 e. V. haben einen Kooperationsvertrag geschlossen, mit dem Vereinbarungen zum Umbau einer vorhandenen ca. 1.900 m² großen Tennenfläche (Asche fläche) zu einer Kunstrasenfläche geschlossen wurden. Der BSV hat die Bauherrenaufgaben übernommen. Die Baustelle wurde am Montag eingerichtet. Die Arbeiten sollen bis Ende Mai abgeschlossen sein.